

### Trendthema – Luxusgüter

#### Preismacht ist Luxus

Aktien aus dem Luxusgütersegment legen seit Anfang Januar wieder überdurchschnittlich zu. Im Jahr 2022 konnten sich die Titel der Luxusgüterkonzerne dem generell negativen Trend an den Aktienmärkten nicht entziehen.

So büßte beispielsweise der europäische Branchenindex MSCI Apparel & Luxury Goods im vergangenen Jahr rund 19,50 % ein<sup>1</sup>, obwohl den Schätzungen der Unternehmensberatung Bain zufolge der globale Luxusgütermarkt im Jahr 2022 trotz wirtschaftlicher Unsicherheit zwischen 19,00 % – 21,00 % gewachsen sein dürfte<sup>2</sup>. Dies spricht für die Robustheit von Luxusunternehmen, da diese scheinbar über eine Preissetzungsmacht verfügen. Das bedeutet, dass höhere Preise nicht zwingend zu einer schwächeren Nachfrage führen müssen. Die Wiederöffnung Chinas dürfte den Sektor in 2023 zusätzlich befeuern. Die Hoffnung der Luxusgüterkonzerne, dass nach zwei Pandemie-jahren mit diversen Lockdowns das wohlhabende Klientel aus Fernost wieder in Spendierlaune kommt, hat sich bereits im Januar teilweise bewahrheitet.<sup>3</sup>

#### Marktpotenzial der Luxusbranche

Der weltweite Branchenindex S&P Global Luxury Index Net Total Return konnte im Zeitraum von fünf Jahren rund 65,00 % zulegen. Nach einem insgesamt sehr schwachen Jahr 2022 in dem der Index rund 22,00 % verloren hat, haben sich die Notierungen seit Jahresanfang wieder deutlich erholt. Die Kurse reflektieren auch das, was von Luxusgüter-Unternehmen wie Louis Vuitton, Richemont und Burberry nach einem schwächeren vierten Quartal im Jahr 2022 gegen Januar bestätigt wurde.

<sup>1</sup> [Für Luxusgüteraktien wie LVMH und Richemont ist die Öffnung Chinas ein Traumszenario](#)

<sup>2</sup> [Renaissance in Uncertainty: Luxury Builds on Its Rebound](#)

Kursentwicklung des S&P Global Luxury Index Net Total Return von 2018 bis 2023

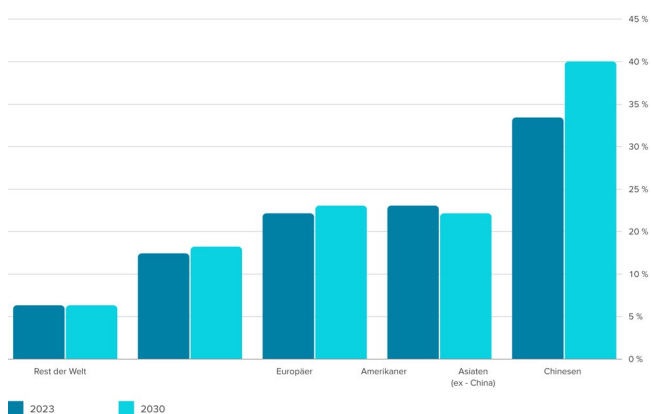


Quelle: BNP Paribas Wealth Management – Private Banking, Bloomberg

Wichtiger Hinweis: Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Global wird für den Luxussektor mit einem Umsatz für das Jahr 2022 von rund 1,3 Billionen EUR gerechnet. Der Markt für persönliche Luxusgüter – „der Kern des Kerns“ der Luxusgütersegmente dürfte in 2022 auf einen Umsatz i. H. v. 353 Mrd. EUR kommen. Das entspricht einem Wachstum von 22,00 % gegenüber 2021. In ihrer aktuellsten globalen Luxusgüter – Studie (Bain Company Altgamma Luxury Study) geht die Beratungsgesellschaft davon aus, dass der chinesische Anteil am Gesamtumsatz bis 2030 stark zunehmen wird.<sup>4</sup>

Marktanteil verschiedener Nationalitäten am Luxusgütermarkt (in %)



Quelle: Bain & Company, BNP Paribas Wealth Management – Private Banking

<sup>3</sup> [Richemont, Burberry optimistic about China luxury sales](#)

<sup>4</sup> [Bain Report: China To Make Up 40% Of Luxury Consumers By 2030](#)

Für das Jahr 2023 bestimmt Bain zwei Indikatoren, welche die weitere Entwicklung des Luxussektors beeinflussen. Zu einem die weitere wirtschaftliche Entwicklung Europas und der USA, sowie die wirtschaftliche Erholung der Volksrepublik China. Das konservative Szenario rechnet mit einem Wachstum zwischen 3,00 % und 5,00 % und das positive Szenario mit einem Wachstum zwischen 6,00 % und 8,00 % im Bereich persönliche Luxusgüter.<sup>5</sup>

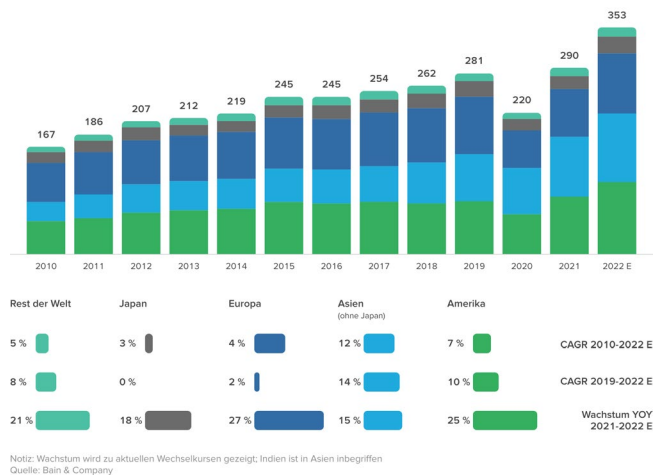
### Warum ist der Luxussektor für Anleger interessant?

Es sind zwei wichtige Charakteristika, die den Luxussektor von anderen Konsumsektoren unterscheiden. Zum einen verfügt der Markt teilweise über eine sogenannte unelastische Nachfragekurve. Das bedeutet, dass der Preis kaum Auswirkungen auf die Nachfrage des Produkts hat. Nicht zu vergessen ist, dass in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit, die Nachfrage nach Luxusgütern oftmals das vorhandene Angebot übersteigt. Das zeigen die Auswertungen des Verbands der Schweizerischen Uhrenindustrie<sup>6</sup>. Luxusprodukte, wie beispielsweise Uhren, genießen den Status des „sicheren Hafens“ oder der Wertanlage, weil laufend Preisanpassungen vorgenommen werden. Die damit verbundene Preissetzungsmacht der Unternehmen auf der anderen Seite ist der zweite wesentliche Aspekt des Sektors. Rolex hebt mit Beginn 2023 die Preise für die beliebtesten Modelle an<sup>7</sup>. Ein Trend der sich oft im Luxussegment bemerkbar macht, denn auch Hermès hebt die Preise ab 2023 an und kann zugleich Rekordgewinne verzeichnen<sup>8</sup>. Preissetzungsmacht ist Luxus insbesondere in Zeiten hoher Inflation. Während Unternehmen aus anderen Sektoren schrumpfenden Margen entgegensehen, können Luxusgüter-Unternehmen ihre Margen sogar ausweiten.

<sup>5</sup> [Global luxury goods market takes 2022 leap forward and remains poised for further growth despite economic turbulence](#)

<sup>6</sup> [Less Bling, More Investing Drives U.S. Boom in Swiss Watches](#)

Der globale Anteil und die jährliche Wachstumsrate des Luxusmarkts, nach Region (in %) sowie der Wert des Luxusmarkts (in Milliarden EUR)



Die Aussichten für private Luxusgüter sind laut Bain bis 2030 positiv. Solide Fundamentaldaten dürften den Marktwert bis zum Ende dieses Jahrzehnts von geschätzten 353 Milliarden EUR im Jahr 2022 auf 540 Milliarden EUR bis 580 Milliarden EUR anheben – ein Anstieg von über 50,00 %. Ein starker Faktor für das Branchenwachstum in diesem Jahrzehnt werden die Generationentrends sein. Generation Y (zwischen 1981 und 1995 geborenen Jahrgänge) und Generation Z (zwischen 1997 und 2012 geborenen Jahrgänge) machten das gesamte Marktwachstum im Jahr 2022 aus. Die Ausgaben von Generation Z und der noch jüngeren Generation Alpha sollen laut Bain bis 2030 dreimal schneller wachsen als die von anderen Generationen, was ein Drittel des Marktes ausmacht. Außerdem wachsen mit dem afrikanischen Kontinent, Südostasien, Korea und vor allem Indien neue Wachstumsmärkte heran<sup>9</sup>.

### Ihre Investmentmöglichkeiten

Anleger, die diesem Anlagetrend folgen möchten, können aus einer Bandbreite unterschiedlicher Produkte wählen. Passiv verwaltete Fonds (ETF)

<sup>7</sup> [Rolex Gets More Expensive in UK and US With Latest Price Hikes](#)

<sup>8</sup> [Hermès Soars on Birkin Bag Maker's Record Profitability](#)

<sup>9</sup> [Global luxury goods market takes 2022 leap forward and remains poised for further growth despite economic turbulence](#)

bieten dem Anleger vor allem eine kostengünstige Möglichkeit. Die Zusammensetzung bezieht sich auf die zugrundeliegende Benchmark. Aktiv verwaltete Fonds hingegen unterscheiden sich bewusst in der Allokation und passen diese regelmäßig an. Je nach Marktphase bzw. Marktzyklus können Aktien sich unterschiedlich entwickeln, worauf das Fondsmanagement entsprechend reagieren kann. Generell richtet sich jedoch ein Investment in Aktien an den dynamischen Anleger. Aktien weisen eine hohe Schwankungsbreite auf und daher sind hohe Kursverluste möglich.

### Beispielhafte Produkte\*

#### Amundi S&P Global Luxury UCITS ETF – EUR (ISIN LU1681048630)

Das Ziel dieses ETFs besteht darin, die Wertentwicklung des S&P Global Luxury Total Net Return Index nachzubilden. Dieser Index investiert in 80 der größten börsennotierten Unternehmen im

globalen Luxussektor. Diese Unternehmen tragen zur Herstellung, dem Vertrieb von Luxusgütern oder der Erbringung von Luxusdienstleistungen bei. Der ETF wurde Anfang 2018 aufgelegt und der Anlageschwerpunkt liegt bei rund 57,00 % in Europa (inklusive Schweiz und UK) gefolgt von den USA mit 35,00 %.

#### GAM Multistock – Luxury Brands Equity – EUR (ISIN LU0329429897)

Dieser Fonds strebt an das langfristige Kapitalwachstum des Luxussegments nachzubilden. Zu diesem Zweck wird in Unternehmen investiert, die über etablierte Marken verfügen und Produkte und Dienstleistungen im Luxusgütersektor anbieten. Laut GAM wählt der Fonds führende Luxusunternehmen mit herausragenden Marken und qualitativ hochwertigen Produkten aus, die zudem kontinuierlich um Innovation bemüht sind. Es wird nach einem Bottom-Up-Prinzip vorgegangen. Der Anlageschwerpunkt liegt ebenfalls mit 59,00 % in Europa (inklusive UK und Schweiz) sowie 36,00 % in den USA.

### Rechtlicher Hinweis

---

## Disclaimer

### An Erstellung beteiligte Personen

Stephan Kemper, Private Banking Advisory Desk

Selina Kiss, Private Banking Advisory Desk

Arne Stracke, Private Banking Advisory Desk

### Umfang der Empfehlung

Es erfolgt eine Empfehlung zu folgenden Wertpapieren:

ISIN LU1681048630 – Amundi S&P Global Luxury UCITS ETF – EUR

ISIN LU0329429897 – GAM Multistock – Luxury Brands Equity – EUR

Hinweis: Die Empfehlung erfolgt generell und ohne Ansehen individueller Gegebenheiten beim Kunden.

### Für die Erstellung und Verbreitung verantwortliches Unternehmen

BNP Paribas S.A. (die „Bank“) handelnd durch BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland (die „Niederlassung“)

BNP Paribas S.A., 16 boulevard des Italiens, 75009 Paris; und Kontaktdaten der Niederlassung: BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main ([www.bnpparibas.de](http://www.bnpparibas.de))

### Zuständige Aufsichtsbehörden

Die Bank wird als Kreditinstitut und Wertpapierdienstleistungsunternehmen beaufsichtigt durch:

- Banque de France, 31 rue Croix des petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01 ([www.banque-france.fr](http://www.banque-france.fr)); und
- Autorité des Marchés Financiers, 17 place de la Bourse, 75082 Paris Cedex 02 ([www.amf-france.org](http://www.amf-france.org)); und
- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt a.M. ([www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu))

Die Niederlassung wird beaufsichtigt durch:

- Banque de France, 31 rue Croix des petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01 ([www.banque-france.fr](http://www.banque-france.fr)); und
- Autorité des Marchés Financiers, 17 place de la Bourse, 75082 Paris Cedex 02 ([www.amf-france.org](http://www.amf-france.org)); und
- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt a.M. ([www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)); und
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Straße 24-38, 60349 Frankfurt a.M. ([www.bafin.de](http://www.bafin.de))

### Abschluss der Erstellung und erstmalige Weitergabe

Abschluss der Erstellung: 24.02.2023

Erstmalige Weitergabe: 03.03.2023

### Zeitpunkt der in der Empfehlung genannten Kurse

Es werden keine Kurse genannt

### Bekanntgabe an den Emittenten und Änderung

Die Anlageideen wurden den jeweiligen Emittenten gegenüber vorab nicht offengelegt und geändert.

### Zeitlicher Rahmen der Empfehlung und vorgesehene Häufigkeit der Aktualisierung

Die Anlageideen haben i.d.R. einen Anlagehorizont von mehreren Monaten.

Die Anlageideen werden fortlaufend aktualisiert. In welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Die Aktualisierung hängt vor allem von folgenden Faktoren ab:

- makroökonomische Rahmenbedingungen
- Entwicklungen bei den relevanten Emittenten
- regulatorische Maßnahmen, v.a. der betreffenden Aufsichtsbehörden
- Entwicklungen auf den Kapitalmärkten
- Verhalten der Handelsteilnehmer
- politische Ereignisse

Die Bank ist nicht dazu verpflichtet, die Anlageideen zu aktualisieren. Im Falle einer Aktualisierung ersetzt die aktualisierte Anlageidee die bisherige Anlageidee mit sofortiger Wirkung.

### Frühere abweichende Empfehlungen der Bank

n.a.

### Empfehlungen der letzten zwölf Monate der Bank

Die vergangenen Anlageideen der Bank, finden Sie [hier](#).

### Zuverlässigkeit der Informationsquellen

Die in den Empfehlungen enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die die Bank für zuverlässig hält, und wurden von der Bank nach bestem Wissen zusammengestellt.

Die Bank übernimmt jedoch keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

### Wesentliche Informationsquellen

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung der Anlageideen sind:

- Direkte Informationsquellen (u.a. Informationen der Emittenten, Analystenkonferenzen)
- Finanzinformationsdienstleister (u.a. Thomson Reuters, Morningstar)
- Studien (u.a. von Universitäten oder anderen Forschungseinrichtungen, Unternehmensberatungen, Finanzdienstleistern)

### Wesentliche Annahmen

[siehe: [Bewertungsgrundlagen / Methoden / Annahmen](#)]

### Bewertungsgrundlagen / Methoden / Annahmen

Die Erstellung von Anlageideen erfolgt im Rahmen von Sekundärforschung und ist in zwei Phasen unterteilt.

In der ersten Phase definiert die Bank anhand vorliegender makro- und mikroökonomischer Daten einen aussichtsreichen Sektor oder Region.

In der zweiten Phase erfolgt die Auswahl konkreter Produkte, mit denen man an der Anlageidee partizipieren kann.

### Bewertungsgrundlagen; Methoden und Annahmen bei der Produktauswahl:

#### Aktiv gemanagte Fonds:

Das Ziel der Empfehlungsfonds ist es, für möglichst alle Anlageziele die besten Fonds empfehlen zu können. Es erfolgt keine Beschränkung auf Emittenten mit enger Verbindung zur BNP Paribas Gruppe. Weitere Anforderungen sind eine hinreichende Anzahl von am Markt angebotenen Fonds sowie eine hinreichende Streuung hinsichtlich der Art der Fonds. Es findet eine permanente Überwachung der Empfehlungsfonds statt.

Der Fondsauswahlprozess ist dreistufig. Er umfasst eine quantitative Analyse, eine qualitative Analyse und die Risk Due Dilligence auf Ebene der Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Zuerst wird eine Risk Due Dilligence der Kapitalverwaltungsgesellschaft durchgeführt. Diese soll sicherstellen, dass der Vermögensverwalter alle Prozesse im Sinne der Anleger ausrichtet und operative Risiken weitestgehend minimiert.

Im nächsten Schritt werden alle Fonds einer Kategorie einer rein quantitativen Selektion unterzogen. Der Fokus liegt hierbei auf der Positionierung der Fonds im Vergleich zu seinen Wettbewerbern mit vergleichbarer Anlagestrategie in folgenden Punkten:

- Performance Kalenderjahr
- Performance rollierend
- Volatilität
- Maximaler Drawdown

Zusätzlich erfolgt eine qualitative Analyse. Damit soll sichergestellt werden, dass die positiven quantitativen Ergebnisse in Zukunft wiederholt werden können und nicht auf Zufall beruhen. Hier liegt der Fokus auf folgenden Punkten:

- Konstanz der Performance im Vergleich zum Wettbewerb
- Kapitalmarktanalyseprozesse bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft
- Portfoliokonstruktion und -überwachung
- Fondsvolumen
- Aktuelle Strategieausrichtung des Fonds

Unterstützt wird dies außerdem durch ein Interview mit der Fondsgesellschaft, bei dem unter anderem folgende Punkte geklärt werden:

- Gab es Veränderungen im Management?
- Ist zu erwarten, dass das Management stabil bleibt (Umfeld, KVG, etc.)?
- Gab es Veränderungen im Investmentprozess?
- Ist der Investmentprozess nachvollziehbar?
- Welchen Einfluss hat das Volumen des Fonds?

### ETFs:

Wie bei den aktiv verwalteten Fonds ist der erste Schritt bei der Selektion eines geeigneten ETFs die Risk Due Dilligence.

Im Anschluss daran wird ein passendes Underlying (Index) mit möglichst ausreichender Diversifizierung und Transparenz ausgewählt. Bei der Auswahl des ETFs, welcher das ausgewählte Underlying abbildet, werden folgende Kriterien herangezogen:

- Spread (verschiedene Zeiträume)
- Total Return (verschiedene Zeiträume)
- Kosten
- Tracking Error (verschiedene Zeiträume)
- Tracking Difference (verschiedene Zeiträume)
- Volumen

Die ausgewählten ETFs werden regelmäßig überprüft und mittels der genannten Kriterien erneut mit den verfügbaren Alternativen verglichen, um nachhaltig eine gute Qualität der ETF Auswahl zu gewährleisten.

### Zertifikate:

Bei der Auswahl eines Zertifikates werden folgende Kriterien herangezogen:

- Bonität des Emittenten (Höhe der aktuellen CDS und Note von Ratingagenturen (S&P, Moodys, Fitch))
- Spread (verschiedene Zeiträume bei Sekundärmarkt)
- Kosten
- Volumen

Die ausgewählten Zertifikate werden regelmäßig überprüft und mittels der genannten Kriterien erneut mit den verfügbaren Alternativen verglichen, um nachhaltig eine gute Qualität der Zertifikate Auswahl zu gewährleisten.

### **Verwendung geschützter / nicht geschützter Modelle**

Bei der Erstellung der Anlageideen wurden im Rahmen der Sekundärforschung keine geschützten Modelle verwendet.

### Bedeutung der verwendeten Kategorie(n)

Im Rahmen der Anlageideen gibt die Bank „Kaufempfehlungen“ und „Verkaufsempfehlungen“ ab. „Kaufen“ bedeutet, dass der Kauf eines Instruments empfohlen wird. „Verkaufen“ bedeutet, dass der Verkauf eines Instruments empfohlen wird.

### Risiken

Hinweise zu den mit den Empfehlungen und der jeweiligen Kursstrategie verbundenen Risiken finden Sie [hier](#).

### Interessen und Interessenkonflikte Conflicts of Interest Policy

#### KUNDENINFORMATION ÜBER DIE GRUNDZÜGE IM UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN

Der Verhinderung und dem Management von Interessenkonflikten dient die Conflicts of Interest Policy (Policy) der Bank, die auch für die Niederlassung und ihre Angestellten gilt. Die Policy zielt darauf ab, Interessenkonflikte zu verhindern, oder im Falle ihrer Unvermeidbarkeit, zu identifizieren, zu managen und zu überwachen. [Die Policy kann [hier](#) abgerufen werden]

#### Erklärung im Hinblick auf die Vergütung der an der Erstellung der Anlageempfehlung beteiligten Personen

- Es existiert keine produktbezogene Vergütung für Personen, welche die Anlageempfehlung erstellen

#### Offenlegung weiterer Interessen und Interessenkonflikte

- Die [Nettoverkaufsposition / Nettokaufsposition](#) der Bank / einer an der Erstellung beteiligten Person überschreitet 0,5% am gesamten emittierten Aktienkapital des Emittenten
- [Unternehmen/Emittenten](#), welche mehr als 5% der Anteile am gesamt ausgegebenen Aktienkapital der BNP Paribas S.A halten
- Die Bank ist ein Marktmacher oder Liquiditätsspender für die Europäischen Hauptindizes
- Die Bank war in den vorangegangenen zwölf Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten des Emittenten federführend oder mitführend (Europa, USA, Asien)

#### Erklärung zum Erwerbspreis und zum Datum (letzte 12 Monate) des Erwerbs von Anteilen der an der Erstellung der Empfehlung beteiligten Personen

- Vor der Veröffentlichung der Empfehlung haben die folgenden, an der Erstellung der Empfehlung beteiligten Personen, Anteile an folgendem Emittenten erhalten oder erworben, auf den sich die Empfehlung direkt oder indirekt bezieht: *n. a.*

#### [Vierteljährliche] Offenlegung der Empfehlungen einschl. der Ausrichtung der Empfehlungen für die vergangenen zwölf Monate

- Die Niederlassung veröffentlicht vierteljährlich einen Bericht über die abgegebenen Empfehlungen in den letzten 12 Monaten, den Sie [hier](#) einsehen können.